Mit viel Humor und Ernst die Schaltstellen besetzen



Anka Zink stemmte nicht nur sinnbildlich die Hände in die Hüften beim 36. Internationalen Frauentag.

Zwischen den Extremen unbescheiden schalten und walten mit Platz für Anerkennung: So erhofft sich der 36. Internationale Frauentag in Bergkamen die Zukunft für die Frauen. Mehr Selbstbewusstsein, mehr Schalter umlegen, mehr Schaltstellen besetzen, mehr Eintreten für Werte, die es mit den Folgen der modernen Gesellschaft aufnehmen. So sehen die Mittel der Zukunft aus. Denn bei allem Humor, der am Sonntag traditionell im Treffpunkt im Vordergrund stand: Es steht immer noch mehr schlecht als recht um die Gleichberechtigung.



Bürgermeister Roland Schäfer und die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper.

Martina Bierkämper sieht die Frauen als Gleichstellungsbeauftragte wieder oder auch immer noch zwischen den Extremen sitzen. Zwischen jenen, die ein „Amazonia“ samt Weltherrschaft der Frauen befürchten – und jenen, die sich die Frau zurück zu Herd und Kind wünschen. Der Mensch müsse in den Mittelpunkt gestellt werden in einer modernen Gesellschaft, in der flexible Familienstrukturen, gleiche Bezahlung und Chancen selbstverständlich sein sollten. Selbstverständlich ist da aber noch lange nichts. „Vieles ist immer noch ein Dauerthema“, betonte Bürgermeister Roland Schäfer. Gleiches Gehalt, Spitzenpositionen: „Es bleibt noch viel zu tun“, so seine Bilanz. Die war im Übrigen die letzte als Stadtoberhaupt beim Internationalen Frauentag – „mit viel Wehmut“, wie Schäfer zugab. Allerdings: „Ich werde auch in Zukunft kommen!“

Denn ein Besuch im Treffpunkt lohnt sich immer, wenn hier die Frauen die Macht übernehmen – wenigstens einen Tag lang. Dann steht traditionell der Humor im Vordergrund, diesmal unter der beschwingten Federführung von Kabarettistin Anka Zink. Die nahm die Schaltstellen im Motto des Frauentags mehr als selbstbewusst auf und nannte ihr Programm gleich „Schaltjahr“. Denn eigentlich sitzen die Frauen ja längst an den Schaltstellen – den wirklich wichtigen. Sie sind zum Beispiel

dort schlau genug, es Männern machen zu lassen, wo es schlicht nervig und langweilig wird wie beim „Computerkram“. Frauen haben längst erkannt, dass sie mit dem Handy die wahren Fußfesseln der modernen Gesellschaft und neuen Wanzen im Wohnzimmer mit sich herumtragen. Wie zum Hohn klingelten deshalb auch diverse mobile Endgeräte im Publikum mehrfach auf, ohne dass ein Gegenmittel gefunden werden konnte.



Wortgewaltig und aufhetzend: Kabarett auf der Bühne im Treffpunkt.

Anka Zink hetzte unentwegt auf – für mehr Selbstverantwortung und Selbstbehauptung. Einfach mal wieder nach Schildern fahren, digitale Unfälle in Kauf nehmen und sich daran erinnern, dass es durchaus nützlich ist, Wörter und Sätze auch vor dem Schreiben zu kennen. Blondinenwitze haben jedenfalls mit Blick auf prominente Politiker wie Trump und Johnson ihre Berechtigung, ebenso wie das Fragen nach dem Weg. Auch im letzten Fall waren Männer im Laufe der Geschichte auf fatalen Irrwegen unterwegs wie Moses, Kolumbus oder Odysseus. Was passieren kann, wenn der Politik ihre Zielgruppen abhandenkommen, zeigte Anka Zink auf subtile Weise am Beispiel der SPD. Der fehlen die Arbeiter, die wiederum nicht mehr ausgebeutet, sondern schlicht überflüssig werden, sich der Langeweile ergeben und am Ende komische Parteien mit komischen Politikern wählen.

Vom misslungenen Workflow über die erloschene Gelinggarantie

jenseits des Thermomix bis zum Schrittzähler am Mixer: „Es gibt noch viel Potenzial“, bilanziert auch sie gutgelaunt und wird dann richtig ernst. „Wir müssen dabei für jeden Anerkennung und einen Platz im Leben übriglassen – denn Anerkennung kostet nicht viel, nur Überwindung“, sagt sie, nicht nur mit Blick auf unterbezahlte Pflegeberufe.



Fröhliches Raten rund um die Schaltstellen, an denen Frauen immer noch nicht sitzen.

Wie es sich anfühlt mit den Schaltstellen, das zeigte das Frauentagsquiz zum Abschluss. Einen Schalter hat der Frauentag schon umgelegt. Die Stände im Foyer gibt es nicht mehr, nur noch einen Tisch für alle – um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die Erlöse gehen übrigens einmal mehr an das Mädchen- und Frauennetzwerk und an das Frauenforum.

Drei Coronavirus-Fälle in Bergkamen – Ein Kindergarten

wird geschlossen

Drei weitere Personen aus dem Kreis Unna sind mit dem Coronavirus infiziert. Nach Auskunft des Kreises Unna wohnen diese drei Personen in Bergkamen. Die positiven Testergebnisse gingen am Samstag beim Kreis-Gesundheitsamt ein. Damit steigt die Gesamtzahl der betätigten Corona-Fälle im Kreis Unna auf insgesamt vier (Stand: 7.3.2020, 18.45 Uhr).

Die drei neu infizierten Personen wohnen in Bergkamen. Die Kreis-Gesundheitsbehörde ermittelt derzeit alle Kontaktpersonen, die umfassend informiert werden und weitere Verhaltenshinweise bekommen.

Es handelt sich bei den neu Infizierten unter anderem um eine Person aus der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Förderschule des Kreises Unna, in Bergkamen-Heil. Diese bleibt zunächst am Montag und Dienstag, 9. und 10. März geschlossen. Das hatte das Kreis-Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Schulleitung bereits am Freitag entschieden, als klar war, dass es Kontakte zu einer infizierten Person außerhalb des Kreises Unna gab.

Eine Person aus einer Bergkamener Kita ist ebenfalls positiv getestet. Daher hat die Kreis-Gesundheitsbehörde entschieden, die Kita zunächst am Montag, 9. März zu schließen, um über weitere Maßnahmen zu entscheiden. Um welchen Kindergarten es handelt, hat der Kreis Unna am Samstag nicht mitgeteilt.

Ohne Geld ins Taxi: „Bin

Arsch gewesen“

von Andreas Milk
Es läuft viel schief bei dem Bergkamener Timo P. (48, Name geändert). Seine Drogensucht hat ihn schon oft vor Gericht gebracht: ellenlang das Vorstrafenregister, vor allem Diebstahlsdelikte, also Beschaffungskriminalität. Weil er seinen letzten Termin vor dem Strafrichter geschwänzt hatte, wurde er diesmal aus der Untersuchungshaft vorgeführt.

Wieder ging es um Diebstahl – zwei Kopfhörer bei Kaufland in Rünthe -, außerdem um einen Betrug. Die Vorgeschichte: P. hatte sich vergeblich um Aufnahme ins Dortmunder LWL-Krankenhaus bemüht für eine Entgiftung mit Methadon. Weil kein Platz für ihn war, musste er irgendwie zurück nach Bergkamen. Er stieg in ein Taxi – ohne Geld. Knapp 60 Euro sollte die Fahrt kosten. Als P. nicht zahlen konnte, ließ der Fahrer sich seinen Ausweis geben und zeigte ihn an.

Er sei dem Taxifahrer gegenüber „ein Arsch gewesen“, gab P. zerknirscht zu. Er selbst wiederum war nach eigenen Angaben zu der Zeit schlicht „am Boden“, „total auf Entzug“.

Der Richter ahndete die beiden Straftaten mit einer Geldstrafe: 140 Tagessätze à 15 Euro. Ein Zehntel davon ist durch das Absitzen von 14 Tagen U-Haft abgegolten. P. ist wieder in Freiheit.

Jobcenter: Anliegen können

auch telefonisch geklärt werden

Derzeit erleben wir eine Hochphase der ansteckenden Atemwegserkrankungen. Daher weist das Jobcenter Kreis Unna darauf hin, dass Kunden ihre Anliegen auch telefonisch klären können. Sollte die Telefonnummer des Ansprechpartners im Jobcenter nicht bekannt sein, steht die Service-Hotline (02303) 2538-0 täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Ferner können Kunden des Jobcenters den Online-Service für Weiterbewilligungsanträge und Veränderungsmitteilungen nutzen: https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld-2 (direkte Verlinkung zum eService auch auf der Startseite www.jobcenter-kreis-unna.de).

In vielen Fällen kann auf eine persönliche Vorsprache in den Geschäftsstellen des Jobcenters verzichtet werden. Bei dringenden Anliegen oder Termineinladungen können Kunden auch weiterhin persönlich vor Ort vorsprechen. Die Mitarbeiter des Jobcenters beachten die einschlägigen Hygienehinweise, um ein mögliches Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Gern können Kunden bei Bedarf auch einen neuen Termin mit dem zuständigen Ansprechpartner im Jobcenter Kreis Unna abstimmen. Die Erreichbarkeits- bzw. Öffnungszeiten bleiben unverändert und können auf der Homepage des Jobcenters Kreis Unna abgerufen werden.

Geld anlegen im „Niedrigzinsumfeld“: Info-Veranstaltung der Sparkasse war gut besucht



Info-Veranstaltung in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Das Unwort des Jahres 2019 lautet ,,Klimahysterie“, doch aus der Sicht der Geldanleger sollte es eigentlich ,,Niedrigzinsumfeld“ heißen.

Bereits seit einigen Jahren befinden wir uns in einem Marktumfeld, in dem die altbekannten Anlagemöglichkeiten –wie beispielsweise das klassische Sparbuch- keine attraktive Verzinsung mehr bieten können. Doch was für Alternativen und Perspektiven gibt es im Bereich der Geldanlage in der heutigen Zeit überhaupt noch?

Diese zentrale Frage haben Kunden der Sparkasse Bergkamen-

Bönen im Rahmen der zwei Informationsveranstaltungen, die am Abend des 02. und 03. März 2020 in der Hauptstelle in Bergkamen und im Förderturm in Bönen stattgefunden haben, beantwortet bekommen.

Nach einer Begrüßung durch die jeweiligen Teilmarktleiter, präsentierte Frank Schmidt, Mitarbeiter der DekaBank, den Teilnehmern ,,Das Geheimnis einer attraktiven Geldanlage“ und zeigte den Teilnehmern Perspektiven für Ihre Geldanlagen im Niedrigzinsumfeld auf.

Bei einem kleinen Imbiss im Anschluss konnten sich Interessierte, zusammen mit dem Referenten und den Kundenberatern, über die neuen Erkenntnisse und Informationen unterhalten. Auch für die Zukunft sind Veranstaltungen in dieser Form für Kunden der Sparkasse Bergkamen-Bönen geplant.

Bachkreis reist nach Emden: Musikalische Begegnung zum 14. Mal



Bachkreis beim Auftritt im Neuen Theater Emden. Die Bergkamener reisten bereits zum 14. Mal in den hohen Norden, um ihre musikalische Partnerschaft zu vertiefen. Foto: privat

Schon traditionell fand am letzten Februarwochenende eine gefestigte musikalische Partnerschaft ihre Fortsetzung. Die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen besuchten unter der Leitung von Bettina Jacka und Peter Manteufel ihre Orchester-Freunde in Ostfriesland. In Emden trafen sich zum bereits 14. Mal die beiden Ensembles, die Bigband „JAG-Youngsters“ des Johannes-Althusius-Gymnasiums und der Bachkreis Bergkamen.

Seit 2010 treffen sich die Ensembles in regelmäßigen Abständen und geben in ihren jeweiligen Heimatorten Partnerschaftskonzerte. Da kaum Zeit zwischen den Begegnungen vergeht, sind in den vergangenen 10 Jahren schon viele Freundschaften zwischen den Musikerinnen und Musikern geschlossen worden. Auch auf musikalischer Ebene harmonieren die Schülerinnen und Schüler auf besondere Weise; denn schon bei der ersten Begegnung stellte sich heraus, dass man trotz der unterschiedlichen Besetzung der beiden Ensembles sehr gut miteinander musizieren kann.

Diese Spielfreude war während des Konzertes am Abend eines ungewöhnlichen Tages, nämlich am Samstag, 29.02.2020, im voll besetzten Neuen Theater der Stadt Emden sofort nach den ersten Tönen zu spüren und führte bei den Zuschauern zu einer Begeisterung, die nach jedem Musikstück für einen tosenden Applaus sorgte.

Das Konzert war ein Teil der am Johannes-Althusius-Gymnasium im zweijährigen Turnus stattfindenden Kulturwoche „Kultur•pur!“. Entsprechend des Zitates des Malers Friedrich Jossé „Kunst ist Schokolade für den Kopf“ lud der Schulleiter des Emder Gymnasiums, Oliver Damm, zu einer Woche voller kultureller Süßigkeiten ein, an deren Ende das Partnerschaftskonzert der JAG-Bigband-Ensembles und des Bachkreises stand.
Während des Konzertes präsentierten die Ensembles einen Querschnitt der Jazz- und modernen Rock- und Popmusik sowie einiger Beispiele der Filmmusik. So wurde es insgesamt ein musikalisch sehr stimmiges Konzert, dargebracht von gut eingestimmten und bestens gelaunten Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Martina Hoffmeister, Heiner Jaspers, Bettina Jacka und Peter Manteufel. Unterstützt wurden die Musiker und Musikerinnen von dem Musik-Informatikkurs aus dem 11. Jahrgang des Johannes-Althusius-Gymnasiums, deren Mitglieder die musikalischen Beiträge gekonnt ins richtige Licht setzten. Zum Schluss kam es zum großen Finale, als die Youngsters und der Bachkreis vereint mit „Born This Way“ ihre musikalische Partnerschaft auf der Bühne feierten. Das Publikum gab sich aber mit der einmaligen Präsentation dieses Höhepunktes nicht zufrieden und forderte lauthals eine Zugabe.

Der Auftritt des Bachkreises war gleichzeitig schon die Generalprobe zu dem am 21. März 2020 im Städtischen Gymnasium Bergkamen stattfindenden Fest des Bachkreis-Fördervereins. Sehr traurig und voller Dankbarkeit verabschiedeten sich die Bergkamener am Sonntag von ihren Gastfamilien und verließen Emden wieder in Richtung Heimat.

Coronavirus: Bodelschwingh-Schule in Heil vorsorglich Montag und Dienstag geschlossen

Die Schulleitung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen hat in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt entschieden, dass die Förderschule vorsichtshalber am Montag, 9. März sowie Dienstag, 10. März geschlossen bleibt. Der Grund: Eine Person aus der Schule hatte Kontakt mit einer infizierten Person (außerhalb des Kreises Unna).

Die Person aus der Schule zeigt keine Symptome. Es bleibt weiterhin bei einem bestätigten Corona-Fall im Kreis Unna.

Aufgrund der aktuellen Auslastung der Mitarbeiter im Gesundheitsamt gelten in der nächsten Woche besondere Zeiten für die Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz.

Im Gesundheitsamt in Unna an der Platanenallee 16 findet eine Belehrung am Mittwoch, 11. März statt. Teilnehmer können sich ab 12.30 Uhr anmelden. Die Belehrung startet um 14 Uhr.

Im Kreishaus in Lünen an der Viktoriastraße 5 findet der nächste Termin am Dienstag, 10. März statt. Anmeldungen werden ab 8.30 Uhr angenommen. Die Belehrung für die Teilnehmer startet um 9 Uhr.

26. Theaterfestival im studio theater: Schwerpunkt liegt diesmal bei den Kitas



Für ein Foto mit dem Vorstand des Stadtjugendrings haben am Freitag die Kinder des Familienzentrums „Sprösslinge“ die Proben für ihr Tanzstück „Mutig, mutig“ unterbrochen.

Der Stadtjugendring Bergkamen e. V. präsentiert am Samstag, 14. März, das mittlerweile 26. Theaterfestival im studio theater.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der Bühnenauftritte bei den Bergkamener Kindergärten, hier sind insgesamt sieben Einrichtungen verschiedener Träger vertreten. Moderiert wird das Theaterfestival in diesem Jahr wieder von Markus Pitz vom Duo „Pompitz“ aus Unna.



Scene aus dem Musical „Der Zauberer von Oz“ der Bergkamener Theatergruppe „Ge(h)meinsam“.

Eröffnet wird das Theaterfestival um 12.00 Uhr durch Bürgermeister Roland Schäfer, der auch die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen hat. Danach startet dann der Tag mit der Aufführung „Teilen ist gut“ des Familienzentrums Mikado, im Anschluss zeigt die Kita Eichendorffstraße ihr Können.
Es folgen dann die verschiedenen Gruppen mit Tanzvorführungen, kleinen Theaterstücken oder Musicals. Ob Musik, Tanz oder Theater – knapp 300 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene proben schon seit Wochen für den großen Auftritt.

Nach den Kindergärten steigt dann auch der Altersdurchschnitt auf der Bühne. Die Schreberjugend Bergkamen präsentiert mit dem Programm „Show and more“ einen Querschnitt der verschiedenen Tanzgruppen.
Zum Abschluss des Theaterfestivals steht dann auch eine tatsächliche Theateraufführung auf der Bühne. Die Theatergruppe Ge(h)meinsam der Friedenskirchengemeinde Bergkamen zeigt das aktuelle Stück „Der Zauberer von Oz.“. Die rund zweistündige Inszenierung hat bereits mehrfach für ausverkaufte Säle in Bergkamen gesorgt. Im studio theater gibt es nun die letzte Chance, das mit viel Detailliebe entwickelte Theaterstück zu sehen. Die Aufführung beginnt um 18.00 Uhr.

Karten für das Theaterfestival gibt es ausschließlich an der Tageskasse zum Preis von 2 € für Erwachsene und 1 € für Kinder und Jugendliche. Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betrieben wird.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) sowie unter 02307/965381.

Ablaufplan Theaterfestival 14.03.2020

Zeiten	Name des Vereins	Titel
12.00	Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer	
	Familienzentrum Mikado	Teilen ist gut
	Kita Eichendorffstraße	Die Eiskönigin
13.00	Familienzentrum Sprösslinge	Mutig, mutig
	Familienzentrum Tausendfüßler	Wann kommt der Frühling?
14.30	Familienzentrum Springmäuse	Die tanzenden Springmäuse
	Familienzentrum Villa Kunterbunt	Keep on dancing
	Familienzentrum Funkelstein	Die kleine Raupe Nimmersatt
16.00	Schreberjugend Bergkamen	Show and more
18.00	Theatergruppe Ge(h)meinsam	Der Zauberer von Oz

Pflege- und Wohnberatung im Haus der Mitte in Rünthe



Andrea Schulte von der Pflege- und Wohnberatung. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 12. März von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Andrea Schulte ist im Haus der Mitte in Rünthe, Kanalstraße 7 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist während der Sprechzeit unter Tel. 0 23 89 / 781 957 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten.

Ebenfalls gibt es Informationen über Entlastungsangebote für Menschen, die einen an Demenz erkrankten Angehörigen pflegen.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Bürgersprechstunde an der „AnsprechBar“ der SPD Weddinghofen / Heil

Am kommenden Samstag, 7. März, in der Zeit von 10:30 bis 11:30 Uhr ist der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil wieder vor Ort in Weddinghofen um seine regelmäßige Bürgersprechstunde in Form der AnsprechBar anzubieten.

Vor der Barbara Apotheke stehen unter anderem die Ratsmitglieder Knut Bommer, Brigitte Matiak und Ortsvorsteher Dirk Haverkamp für Fragen, Anregungen und Gespräche zur Verfügung. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich aufgerufen und eingeladen ihre Anliegen im Rahmen der Bürgersprechstunde bei der örtlichen SPD zu platzieren.

Die SPD in Weddinghofen bietet alle vier Wochen interessierten Bürgern die Gelegenheit im Rahmen einer Sprechstunde mit den lokalen Politikern der SPD im Austausch zu bleiben. Die

nächste AnsprechBar findet 4. April statt.

Kaczmarek freut sich mit der Stadt Bergkamen über 1,29 Mio. Euro für den Breitbandausbau



Oliver Kaczmarek

Für den geplanten Breitbandausbau bekommt die Stadt Bergkamen eine Zuwendung von rund 1,29 Millionen Euro, die Hälfte des Betrags, etwa 645.000 Euro, zahlt der Bund. Darauf weist der Projektträger für die Durchführung des Förderprogramms, die atene KOM GmbH, den SPD-Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek jetzt hin.

Bei dem Projekt investiert die Stadt Bergkamen antragsgemäß in die Erschließung von unterversorgten Adressen in Bergkamen. „Nicht nur für die wirtschaftliche Entwicklung, sondern auch für die Lebensqualität in einer Stadt spielt leistungsfähiges, schnelles Internet eine immer größere Rolle. Deshalb freut es mich sehr, dass der Bund uns beim Ausbau dieser wichtigen Infrastruktur unterstützt“, freut sich Kaczmarek.

Die atene KOM in Berlin betreibt das Breitbandbüro des Bundes und fungiert als Projektträger des Förderprogramms für den Ausbau des Gigabit-Internets im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums.